**Einsatzvereinbarung**

**Patenschaft für neophytenfreie Flächen**Betrifft nur invasive und potenziell invasive, gebietsfremde Arten in der Schweiz, die auf den Listen des Bundes aufgeführt sind (BAFU): https://www.infoflora.ch/de/neophyten/listen-und-infobl%C3%A4tter.html

**Tätigkeit, Ziel und Stellenwert der Patenschaft**

Als Patin oder Pate kontrollieren Sie regelmässig, freiwillig und unentgeltlich, ob auf einer bestimmten Fläche invasive Neophyten vorkommen und entfernen diese gegebenenfalls fachgerecht oder Sie unterstützen uns bei Bedarf bei Gruppeneinsätzen auf Abruf. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie mit der Übernahme der Patenschaft einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in der Stadt Bern leisten. Ohne Ihren Beitrag wäre es nicht möglich, die Neophyten flächendeckend einzudämmen.

**Beginn, Dauer und Umfang des Einsatzes**

Ihre Patenschaft beginnt mit der Unterzeichnung der Einsatzvereinbarung und gilt jeweils für ein Jahr. Ohne Ihren Gegenbericht verlängert sich die Vereinbarung jeweils automatisch um ein weiteres Jahr. Grundsätzlich kann die Verpflichtung gegenseitig und jederzeit gekündigt werden. Bitte geben Sie uns frühzeitig Bescheid, wenn Sie die Patenschaft beenden möchten, längere Zeit abwesend oder aus anderen Gründen verhindert sind, damit wir für einen Ersatz sorgen können.

Zu Beginn der Patenschaft erhalten Sie von uns eine beschriftete Leuchtweste. Bitte tragen Sie diese während Ihrer Einsätze, damit für jedermann sichtbar ist, dass Sie diesen Einsatz freiwillig und in offiziellem Auftrag ausführen. Bei Beendigung der

Patenschaft geben Sie uns die Weste wieder zurück.

Während Ihrem Rundgang reissen Sie neu gewachsene Neophyten gemäss Anleitung gleich selbst aus und entsorgen sie fachgerecht. Bitte melden Sie uns grössere Vorkommen, damit wir Sie in diesem Fall unterstützen können. Betreten Sie ohne Absprache mit uns keine anderen Grundstücke als diejenigen, die mündlich vereinbart oder auf Ihrem Plan eingezeichnet sind.

**Einführung / Begleitung / Fortbildung**

Sie werden durch eine verantwortliche Person der Koordinationsstelle Neophytenbekämpfung und Freiwilligenarbeit eingeführt, betreut und beraten. Zudem erhalten Sie Informationsmaterial zum Thema «Invasive Neophyten», zu einzelnen Neophytenarten und deren Bekämpfung. Einmal jährlich werden Sie zu einer Weiterbildung eingeladen. Falls Sie keine eigenen Werkzeuge zur Verfügung haben, können Sie diese bei uns ausleihen. Bei Bedarf erhalten Sie auch Abfallsäcke für die Grüngutentsorgung und die dazugehörigen Klebeetiketten.

**Kontaktperson bei Stadtgrün Bern**

Bei Anliegen und Fragen wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Person der Koordinationsstelle Neophyten und Freiwilligenarbeit von Stadtgrün Bern:

E-Mail [neophyten@bern.ch](mailto:neophyten@bern.ch), Telefon 031 321 69 11

**Spesenentschädigung**  
Falls für den Einsatz regelmässige Fahrten mit dem ÖV unumgänglich sind, können diese mit der Abgabe von Mehrfahrtenkarten für 1-2 Zonen entschädigt werden.

**Versicherungsschutz und vorbeugende Massnahmen**

Sie sind während des Einsatzes über den städtischen Haftpflichtvertrag umfassend gegen Drittschäden (Sach-, Personen- und Vermögensschäden) versichert. Die Unfallversicherung hingegen ist Sache der Freiwilligen (Privat- oder Unfallversicherung Ihres Arbeitgebers). Bei Versicherungsfällen bitten wir Sie um möglichst rasche Meldung an die Koordinationsstelle. Zur Sicherheit tragen Sie während Ihrem Einsatz bitte die Leuchtweste, die Sie von uns erhalten haben. Zudem empfehlen wir die Rega App oder EchoSOS App auf Ihrem Mobile zu installieren oder die Notfallkarte bei sich zu tragen.   
Schützen Sie sich gegen starke Sonneneinstrahlung und gegen Zeckenbisse. Sorgen Sie für genügend Flüssigkeit und tragen Sie dem Gelände, dem Wetter und der Arbeit entsprechende Bekleidung und Schuhe. Bitte begehen und bearbeiten Sie keine gefährlichen Flächen. Es dürfen nur Flächen betreten werden, die Ihnen zugeteilt wurden. Abschrankungen, insbesondere an Autobahnen und Bahntrassen, dürfen nicht überschritten werden. Rutschige, steile oder direkt dem Verkehr ausgesetzte Flächen sind zu umgehen. Risikopflanzen wie Ambrosia und Riesenbärenklau dürfen nicht selber entfernt und müssen gemeldet werden.

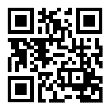
**Erfolgskontrolle**

Am Ende des Kalenderjahres senden Sie der Koordinationsstelle die Liste mit den erfassten Arbeitsstunden zu. Sie sind wichtig, um die Leistung der Freiwilligen abzubilden. Auch aussagekräftige Fotodokumente (Vorher/Nachher-Bilder) oder Beobachtungen zur Entwicklung der Patenschaftsflächen sind willkommen.

**Tätigkeitsnachweis**

Auf Wunsch überreichen wir Ihnen gerne eine Urkunde zu Ihrer Patenschaft.

Sollten Sie einen Nachweis zu ihrem Freiwilligeneinsatz wünschen, stellen wir Ihnen gerne eine Arbeitsbestätigung zu.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

[www.bern.ch/neophyten](http://www.bern.ch/neophyten)

Sebastian Eggenberger Ort und Datum:

Vorname und Namen:

Projektleiter Natur und Ökologie

Unterschrift: